

Lobenberg: Monument der Feinheit, Frische und Kraft zugleich.









Rotwein · Italien · Piemont · Langhe · Barolo



Vietti, Barolo Lazzarito

2013

Barolo Lazzarito, Barolo DOCG

-  Italien
-  Nebbiolo
-  2021 bis 2046
-  16 - 18°C
-  75cl (CT-6)
-  ITA.247062.2013
-  Enthält Sulfite
-  ab Lager

Bewertung

James Suckling



Lobenberg



| 100

100 | 100

Infos zum Wein

Vinifikation

Ausgebaut 36 Monate in Barriques und grossen Eichenfässern aus slawonischer Eiche.

Degustationsnotiz

Lobenberg: Biologisch-organische Weinbergsarbeit. Ultrakleine Erträge von unter 20 hl/ha durch mehrmalige grüne Lese. Beides zusammen ergibt immer eine sehr frühe Reife mit knackiger Säure bei zugleich hoher Fruchtsüsse. Bei Vietti wie schon bei Voerzio kann man daher je nach Jahrgang früher oder später lesen, die volle Reife erreicht man immer. 2013 aber sehr spät im Oktober gelesen. Fermentiert wird nur mit der natürlichen Hefe, also Spontanvergärung. Komplett entrappt, malolaktische Vergärung in gebrauchten kleinen Fässern, Ausbau natürlich zu 100% in grösseren gebrauchten Fässern. Lazzarito liegt in Serralunga direkt neben Barolo Sperss von Gaja und Luigi Piras Top-Lage Rionda. Sehr viel Eisen. Kraftvolle Lehm-/Kalkstein-Sandböden mit viel Eisen und Metalleinsprengeln. Die Weine von Serralunga sind demnach immer extrem massiv. Nicht umsonst kommt auch der Riesen-Wein Monfortino von Giacomo Conterno aus Serralunga. Das sind alles richtige Wuchtbrummen. Voll und intensiv, sehr tanninreich, aber häufig in der Säure moderater als die Weine aus den Hochlagen von La Morra. Im Mund kommt der Lazzarito dann mit einer ganz grossen Fülle von Mineralität, Eisen, Erde, unglaublich dicht. Dazu kommt jahrgangsspezifisch eine grandiose Frische. Vietti mit seinem sehr massiven, wuchtigen Stil profitiert unglaublich von so einem frischen Jahrgang wie 2013, der bei einem so hohen Tanninlevel und viel Dichte und Kraft eben auch die Säure dazu bringt, um den Wein herum zu balancieren. Aber ein Jahrgang wie 2013 ist bei Vietti im Grunde unter mindestens 10 Jahren

GERSTL

WEINSELEKTIONEN

Flaschenlager nicht genussfähig. Es sind maskuline, extraordinäre Teile. Im Grunde sind die Crus im Jahrgang 2013 denen des Vorjahres 2012 überlegen, weil es einfach Weine für die Ewigkeit sind. Es sind, wie schon 2010, Monumente der Feinheit, Frische und Kraft zugleich. Internationale Bewertungen: 96/100 Galloni, 97/100 Falstaff

Infos zum Produzenten

Alfredo Currado bestimmte von 1957-2012 die Erzeugung grosser Vietti-Weine, ab 1961 baute er die grossartigen Lagen separat aus. Auf den Etiketten erschien erstmals der Lagenname. Mit der Übernahme der Geschäfte durch seinen Schwiegersohn Mario Cordero und seinen Sohn Luca Currado zog die moderne Produktion in die Kellerei ein. Temperaturkontrollierte Gärung, gebrauchte Barriques und Fässer zur Verfeinerung der Weine sowie penible Arbeit im Weinberg bringen eine Symbiose der früheren säurebetonten Tanninmonster mit feineren, fruchtigeren und weicheren Eigenschaften. Die Erträge sind winzig, die Lagen werden biologisch bearbeitet, die Trauben streng selektiert und neue Rebstöcke werden dichter gepflanzt.